



18.02.2011

StS Alexander Schweitzer: Nordumgehung - Gute Nachrichten für Gau-Algesheim

Bei einer Veranstaltung der SPD Gau-Algesheim und des Abgeordneten **Michael Hüttner, MdL**, zur Verkehrsbelastung durch die B 41 in Gau-Algesheim konnte **Staatssekretär Alexander Schweitzer** mitteilen, dass nach einem von der Landesregierung in Auftrag gegebenen Gutachten die erforderliche Ausgleichsfläche für Naturschutzbelange, hier der Brutreviere des Wiedehopfs, von über 100 Hektar auf rund 30 Hektar reduziert werden kann und mit dieser Vorgabe das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden kann. Damit sei ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Nordumgehung gelungen, so der Staatssekretär, weitere würden folgen.

„Die Verkehrsbelastung in Gau-Algesheim ist schon seit langem ein Thema, dass die Menschen bewegt,“ stellte **Landtagsabgeordneter Michael Hüttner** fest. „Insbesondere die Belastung der B 41, in Gau-Algesheim die Ockenheimer Straße bzw. Rheinstraße, hat Ausmaße angenommen, die für die Bürgerinnen und Bürger nicht mehr zu ertragen sind. Wir dürfen sicher davon ausgehen, dass sich es sich hier um eine Verkehrsbelastung von ca 22.000 bis 23.000 Kraftfahrzeugen pro Tag handelt. Auch in der Lärmkartierung des Umweltcampus Birkenfeld findet sich die B 41 als bei Tag und Nacht hoch belastetes Gebiet. Vor diesem Hintergrund kämpfen die Gau-Algesheimerinnen und Gau-Algesheimer, hier sei insbesondere die Bürgerinitiative Ockenheimer Straße zu nennen, aber auch die SPD, seit Jahren für den Bau einer Nordumgehung. Nunmehr ist eine weitere Hürde genommen. Die Landesregierung hat, das möchte ich hier betonen, nie an ihrem Willen zweifeln lassen, die Nordumgehung zu verwirklichen. Dies gilt auch und gerade für Staatssekretär Alexander Schweitzer.“

„Dies ist eine gute Botschaft für Gau-Algesheim und seine Bürgerinnen und Bürger. Der SPD-Ortsverein und die SPD-Stadtratsfraktion haben die Nordumgehung immer wieder in der Öffentlichkeit, aber auch in internen Gesprächen thematisiert. Es war die SPD-Stadtratsfraktion, die im Stadtrat den Weg frei gemacht hat für eine realisierbare Trassenführung einer Nordumgehung, so dass ein Raumordnungs- und jetzt ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden konnte bzw. kann,“ so **Dr. Rolf Meier, Vorsitzender der Gau-Algesheimer SPD**. „Mich freut, dass die Bürgerinitiative, aber auch eine große Mehrheit im Stadtrat sich für die Nordumgehung einsetzen und so die Entwicklung vorantreiben. Dies gilt aber auch für unseren Landtagsabgeordneten Michael Hüttner, der ein wackerer Streiter für die Nordumgehung ist.“

"Allen muss jedoch immer klar sein, dass, soll die Nordumgehung Wirklichkeit werden, es auch darum gehen muss, eine Trassenführung und ein Verfahren zu haben, das den unterschiedlichen Belangen Rechnung trägt und rechtsstaatlich auch umgesetzt werden kann, mithin keinen Anlass zu Rechtsstreitigkeiten bietet,“ so Hüttner und Meier.